

# (9) Im Glauben wachsen: Jüngerschaft

## GRUNDLAGEN UNSERES GLAUBENS

Das Neue Testament spricht an vielen Stellen davon, dass Gott sich wünscht, dass unser Glaube wächst und wir zu **mündigen und reifen Christen** heranwachsen (z. B. Eph 4,13). Dieses Wachstum im Glauben ist ein lebenslanger Prozess, ein Teil der Jüngerschaft.

Der Begriff „Jünger“ (gr. *mathetes*) bedeutet „Schüler, Lernender, Anhänger, Nachfolger“. Das Ziel eines Jüngers ist, zu werden wie der Meister (in unserem Fall Jesus). Jüngerschaft bedeutet, Jesus nachzufolgen und immer mehr zu denken und zu handeln wie er.

## 1 DER RUF IN DIE JÜNGERSCHAFT

*Dann rief er seine Jünger und die Menge zu sich. „Wenn jemand mir nachfolgen will“, sagte er, „muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“ (Mk 8,34)*

Jeder Mensch ist gerufen ein Nachfolger, ein Jünger von Jesus zu werden. Der **Ruf in die Jüngerschaft ist ein radikaler**. Ein Jünger soll sich „selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen“. Das bedeutet seinen eigenen „Lebensentwurf“ dem Willen Jesu unterzuordnen, auch wenn es Leiden mit sich bringen kann. Jesus „nachfolgen“ bedeutet: Tun, was der Meister sagt, also Jesus und seinem Wort gehorsam sein. Wenn wir Jesus lieben, werden wir das gerne tun (Joh 14,15).

Umkehr und Taufe sind die ersten und notwendigen Schritte in der Jüngerschaft.

## 2 DER CHARAKTER EINES JÜNGERS

- Hingabe
- Treue
- Belehrbarkeit
- Unterordnung
- Dienstbereitschaft
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Als Jünger sind wir auf dem Weg uns von Gott verändern zu lassen, um immer mehr einen solchen Charakter zu bekommen (vgl. Röm 12,2).

## 3 DIE BEZIEHUNGEN EINES JÜNGERS

Das Reich Gottes besteht in erster Linie aus **Beziehungen**:

### 3.1 UNSERE BEZIEHUNG ZU GOTT

- Im Gebet (1 Thess 5,17)
- Im Wort (Joh 8,31)
- In der Anbetung (Joh 4,23)

### 3.2 UNSERE BEZIEHUNGEN IN DER EHE UND FAMILIE

- Gott schenkt uns einander als gegenseitige Ergänzung. (1 Mo 2,18)
- Die Ehe ist ein heiliger Bund der Treue bis zum Lebensende. (Mt 19,3-6)
- Die Partner in der Ehe haben unterschiedliche Aufgaben auf der Grundlage selbstloser Liebe. (Eph 5,21-33)
- Gott erwartet von Kindern Gehorsam und Ehre gegenüber den Eltern. Eltern sollen ihre Kinder wiederum mit Unterweisung und Korrektur erziehen. (Eph 6,1-4)

### 3.3 UNSERE BEZIEHUNGEN IN DER GEMEINDE

- Verbindlich und verlässlich sein, aufeinander achten, einander ermutigen (Hebr 10,24-25)
- Gegenseitige Wertschätzung, einander höher achten als sich selbst (Phil 2,1-4)
- Bereitschaft, zu helfen und zu dienen (Mk 10,43-45)
- Sich einfügen in Gottes Ordnung (1.Petr 2,5; 5,5)

### 3.4 UNSERE BEZIEHUNG ZU FREUNDEN

- Freundschaft hat einen hohen Wert für Gott (Joh 15,15)
- Wir sollen Beziehungen aufbauen, pflegen, schützen (Spr 17,17; 1 Sam 18,1-4)

### 3.5 UNSERE BEZIEHUNGEN BEI DER ARBEIT

- Unser Bestes geben; letztendlich arbeiten wir für Gott (Kol 3,22-24)
- Ein gutes Vorbild zu sein, ist ein Zeugnis vor der Welt (Tit 2,9-10)

### 3.6 UNSERE BEZIEHUNGEN IN DER GESELLSCHAFT

- Unterordnung und Kooperation gegenüber dem Staat (Röm 13,1-7)
- Mit allen Menschen in Frieden leben, so gut es geht (Röm 12,18)
- Einen positiven Beitrag leisten (Jer 29,7; Gal 6,10)

## REFLEXION

Wie können dir diese Beziehungen helfen, um im Glauben zu wachsen?  
Tauscht euch ggfs. in einer Kleingruppe darüber aus.



---

---

---

---

(Stichworte: Glauben leben in Gemeinschaft, Rechenschaft geben, aktiv Botschafter für Jesus sein, Mentoring, wachsen durch Dienen, gegenseitige Auferbauung, geistliche Lehre, ...)

## 4 DIE WERTE EINES JÜNGERS

### Unser Umgang mit der Sexualität

- Sexualität ist Gottes Idee; sie ist gut und von Ihm gewollt. (1 Mo 1,28)
- Gott möchte, dass wir eine erfüllte Sexualität genießen. (Spr 5,15-19)
- Sexualität gehört in den geschützten Rahmen der Ehe zwischen einem Mann und einer Frau. Außerhalb der Ordnung Gottes bringt sie ernsthafte negative Konsequenzen mit sich. (1 Kor 6,9-11+15-20)

### Unser Umgang mit Besitz

- **Gott ist ein Geber!** Wir sind Kinder eines reichen und großzügigen Vaters. Er will uns alles geben, was wir brauchen. (Röm 8,32)
- Wir sind berufen zu empfangen, aber auch **großzügig zu geben**. (Lk 6,38)
- Geben funktioniert nach dem Prinzip von **Saat und Ernte**. (2 Kor 9,6)
- Charakter und **geistliche Reife** lassen sich gerade auch hier messen. (Lk 16,10-13)
- Wenn wir Ja zu Jesus sagen, gehören wir ihm mit allem, was wir sind und haben – auch unser Besitz gehört dann ihm! Deshalb sind wir grundsätzlich bereit, ihm auch unseren ganzen Besitz zur Verfügung zu stellen. (Mt 19,21).
- Ein biblisches Prinzip des Gebens ist der sog. **Zehnte**, d. h. 10% des Einkommens ist für das Reich Gottes und die Gemeinde Jesu bestimmt (Mal 3,10-12). Dieser Zehnte wird auch als Erstlingsfrucht bezeichnet, und steht dafür, dass wir Gott all unseren Besitz zur Verfügung stellen.
- Geben im Willen Gottes sollte immer **freiwillig** und **freudig** geschehen. (2 Kor 9,7)
- Wir können und sollten viel mehr geben als nur Finanzen – z. B. Liebe, Zeit, Hilfsbereitschaft, Gastfreundschaft, unsere geistlichen und natürlichen Gaben, ...

### Unser Umgang mit der Zeit

- Gott hat die Zeit geschaffen. Er ist der Herr über die Zeit – auch in unserem alltäglichen Leben. (Ps 31,16)
- Zeit ist wertvoll, ein Geschenk Gottes, ein anvertrautes Gut. Zeit kann niemand kaufen oder vermehren.
- Wir brauchen **Gottes Weisheit** im Umgang mit unserer Zeit. (Eph 5,15-16)
- Wir brauchen eine Ewigkeitsperspektive für unser Leben, damit wir unsere Zeit effektiv und **zur Ehre Gottes** einsetzen. (1 Kor 10,31)
- Lerne es, deine Zeit nach **Gottes Prioritäten** einzuteilen:
  1. Gott ist wichtiger als Menschen und Menschen sind wichtiger als Dinge.
  2. Lerne *Wichtiges* von *Dringendem* zu unterscheiden.
  3. Achtung Zeitdiebe! (Smartphone, Social Media, Streaming-Dienste, Spiele, Hobbys, Ablenkungen, Faulheit, etc.)
  4. Frage: „Was von dem, was ich tue, wird in 5, 10, 50 Jahren – und in der Ewigkeit – einen Unterschied machen?“

## REFLEXION

Wie können die Werte Gottes immer mehr zu deinen Werten werden?  
Tauscht euch ggfs. in einer Kleingruppe darüber aus.

